

Corona – in der Politik, in den Medien, in der Pharmaindustrie, in der Ärzteschaft und in der Astrologie!

In unserer medial von Fernsehen, Rundfunk, Nachrichtenagenturen, Online-Zeitungen und Internet überschwemmten und eigentlich auch schon verseuchten Welt, in der kaum noch jemand selber denkt bzw. selber denken kann, sondern sich fast jeder beinahe zwangsweise und ohne Bewusstsein über diesen Zwang unter den Schirm von täglich in den Medien verbreiteten Mainstreammeinungen stellt, ... in dieser Welt zählen vor allem Umsatz und Klickzahlen. In diesem Zusammenhang muss man bedenken, dass Meinungen aber im Grunde Informationen und Informationen in der heutigen Medienwelt im Grunde Waren sind ... und dass Waren im Grunde immer einen bestimmten Wert – einen finanziellen, einen ideologischen, einen ideellen Wert usw. haben. Auch hier entsteht die Frage: bestimmt die Nachfrage das Angebot oder bestimmt das Angebot die Nachfrage?

Meines Erachtens gibt es heute unglaublich viele Waren, die im Grunde kein Mensch braucht, aber viele nur deshalb haben wollen – also nachfragen, einfach weil es sie im Sinne eines Angebotes bereits gibt. In der medialen Welt von heute werden Informationen – und in der Folge Meinungen – millionenfach angeboten und in der Folge von den Konsumenten im Sinne einer Ware millionenfach angenommen, also sozusagen nachgefragt. Meinungen entstehen also häufig nicht aus einem selbstdenkenden Menschen heraus, sondern sind übernommen, weil sie als Angebot bereits vorgefunden werden. Man denkt also oft nicht mehr selbst, sondern „lässt denken“. Das ist komfortabel, nicht anstrengend, einfach. Auch und vor allem in Zeiten vermeintlicher Krisen.

Was dabei aber überhaupt nicht zählt ist ein Gut, das man die Wahrheit nennt, denn Wahrheit lässt sich nicht wirklich gut verkaufen. Ebenso wenig wie schlichte Normalität. Daran ist der Mensch mehrheitlich offensichtlich wenig interessiert. Aufregung, Sensationen bis hin zu Panik sind Informationsgüter- bzw. waren, die sich dagegen immer gut verkaufen, denn sie lassen die Menschen aufhorchen und wecken ihr Interesse, eine ungezügelte Nachfrage gab und gibt es dafür immer (warum ... das lasse ich hier für den Augenblick mal gänzlich unbeachtet). Egal um welches Ereignis es sich auch immer handelt, ob Naturkatastrophen, Terroranschläge, Kriege oder jetzt zum Beispiel das Thema Corona, Quarantäne, Ausgangssperren usw. - alles das wird im Minutentakt medial hoch professionell aktualisiert, angeboten, aus vollen Rohren verbreitet und nachgefragt. Keiner kann sich davor retten, fast jeder muss das konsumieren.

Ja das Stichwort Quarantäne ... was sich hier nun in diesen Corona-Hype-Wochen aber tatsächlich in Quarantäne befindet, scheint mir vor allem und oft genug der gesunde Menschenverstand zu sein.

Der gesunde Menschenverstand ist eigentlich eine menschliche Gabe und Fähigkeit die in der Lage ist, Wahrheiten als solche schlicht und klar zu erkennen – ähnlich einem untrügerischen Instinkt ... und zwar jenseits von universitär angezuchtetem Intellektualismus, von politisch gesteuerter und motivierter Meinungs- und Gesinnungsmache, jenseits von absurd blühender Phantasie, von medialer Dauerbeschallung über sogenannte soziale Medien und jenseits von vermeintlichem

Expertenfachwissen. In Abwandlung eines Zitats von Bert Hellinger sage ich: die Wahrheit fließt still am Streit der Experten und den sozialen Medien vorbei – gerade in Zeiten wie diesen.

Aber: es gibt natürlich doch auch jede Menge noch klar denken könnende Wissenschaftler, Fachärzte, Forscher und sogenannt ganz normale Menschen, die an der jetzigen vermeintlichen Corona-Pandemie überhaupt nichts bedeutsames oder außerordentliches oder gar neuartiges sehen. Deren absolut stichhaltige und gut begründete Ansichten werden aber unter anderem auch in und von den Mainstreammedien vollkommen verschwiegen was nichts anderes bedeutet, als dass sie damit zu einer Minderheit degradiert werden, die – weil mainstreammedial ohne Ton und Bild – kein Gehör bei der großen Masse finden kann und offensichtlich auch nicht finden soll. So etwas nennt man gezielte Desinformation. Zudem werden diese medial totgeschwiegenen Menschen, die allerdings vor der Corona-Hysterie und vor ihren veröffentlichten kritischen Gegenmeinungen in der Öffentlichkeit noch vollkommen anerkannte und fachlich hoch geachtete Fachleute auf ihren jeweiligen Fachgebieten waren plötzlich als Verschwörungstheoretiker, dumme Spinner, Realitätsverweigerer oder gefährliche Verbreiter von Fakenews diffamiert. Die Frage ist: wer verbreitet eigentlich die wahren Fakenews ... ?

Nun, die Mainstreammedien entscheiden nicht darüber, ob etwas wahr ist oder nicht sondern sie entscheiden darüber, welche Gesinnung verbreitet wird die dann entscheidet, was wahr ist und was nicht. Und die Medien tun dies Hand in Hand mit Politik und jeweiligen Lobbyisten – und im heutigen Medienzeitalter auch über sogenannte Blogger, Influencer, Twitterer und Youtuber. Da wird jeder teilweise bislang unvorstellbare Blödsinn – verkleidet im Mäntelchen der Vernunft - in die Herzen und Hirne der Menschen geschickt und als die Wahrheit verkauft. Ein Denkverbot wird in Form von Schmähungen, Beleidigungen, Ächtungen und aus der Luft gegriffenen Vorwürfen über diejenigen verhängt, die gegen diesen Strom schwimmen. Seine Meinung kann man nur frei äußern, wenn man mit dem Strom schwimmt. Wenn man meinungsmäßig gegen den Strom schwimmt, dann ist ganz schnell Schluss mit der Meinungsfreiheit und die mediale und politische Inquisition greift ein.

Derweil freut sich – in der aktuellen sogenannten Krise - die selbsternannt menscheitsliebende und fürsorgliche Pharmaindustrie schon längst händereibend auf den Moment, einen Impfstoff präsentieren zu können für einen Virus, der allerdings schon seit langem bekannt ist und der zudem schon immer in Verbindung mit andere Viren und in verschiedenen Mutationen vollkommen normal und erwartungsgemäß alljährlich auftaucht. Dass da wieder Milliarden Gewinne warten ist klar, denn die Pharmaindustrie will ja nicht die Menschheit retten sondern das tun, was alle großen Industrien tun ... Profit machen. Das allerdings ist wiederum den Viren herzlich egal, denn selbst wenn ein Virus durch eine Impfung an seiner Verbreitung gehindert wird, springt sozusagen irgendein anderer der unendlich vielen bestehenden Viren an diesen frei gewordenen Platz, unterstützt durch die Tatsache, dass Viren – auch der lange bekannte Coronavirus - ohnehin ständig mutieren. Das wiederum ist aber dann auch der Pharmaindustrie ganz recht, denn schon kann sie erneut einen neuen Impfstoff präsentieren ... und Profit machen.

Was in den Mainstreammedien während des gesamten Corona-Hypes absichtlich zum Beispiel aufgrund von Lobbyhörigkeit oder unabsichtlich zum Beispiel aufgrund von fehlendem Wissen verschwiegen wird ist zudem die schlichte Tatsache, dass fast jeder Mensch im Sinne von eigenverantwortlicher Vorsorge dafür sorgen kann, nicht an zum Beispiel irgendeinem Influenza-Virus zu erkranken. Nämlich indem er sein Immunsystem mit einfachen Mitteln wie zum Beispiel ausreichend hoher Vitaminzufuhr – vor allem C und D3 - und einem möglichst hohe Rohkostanteil in einer an sich auch schon möglichst gesunden Ernährung oder auch verschiedenen Naturheilmitteln auf Dauer massiv stärken kann. Und selbst für den Fall, dass man doch an einer Influenza erkrankt ist, kann man immer noch selbstheilend handeln.

Solche Erkrankungen gehen in der Regel einher mit Fieber. Die Schulmedizin wird immer mithilfe von pharmazeutischen Präparaten versuchen, das Fieber so schnell als möglich zu senken. Das ist eigentlich unsinnig, denn Fieber ist eine Abwehrreaktion des Körpers auf einen Eindringling. Gemäß eines Rates von Dr. Bircher sollte man in regelmäßig eine Selbstüberhitzung – also eine Art selbsterzeugtes Fieber - durch Bäder mit mindestens 41 Grad Temperatur und nachträglichem Schwitzen in Zeiten viraler Erkrankungsrisiken durchführen, denn Viren sterben bei Temperaturen um 41 Grad oder höher ab. Für all das ist aber natürlich Eigeninitiative und Einsicht in die gemeinte Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit zwingend notwendig. Eine Eigenverantwortlichkeit, die die Ausbreitung einer jährlichen Influenza egal mit welchen Viren massiv reduzieren würde und nicht erst in Form von Appellen seitens der Ärzte oder der Politik auf den Plan gerufen wird, wenn es eigentlich zu spät ist.

Wenn es dann aber doch zu spät ist, dann wird eine vermeintliche Eigenverantwortlichkeit entstellt zu plötzlich notwendig werdender Fremdverantwortlichkeit im Sinne von: wir müssen Abstand halten und Kontakte vermeiden, eine Nies-Etikette einhalten (auch ein schönes Wort), zuhause bleiben, Hände desinfizieren, Verbreitung verhindern usw. Das macht sich gut, denn es klingt nach empathischer Mitmenschlichkeit – und man ist ja ein guter, kluger und verantwortlich handelnder Mensch. Und klar, wer das nicht tut ist ein schlechter, dummer und unverantwortlich handelnder Mensch. Tatsächliche vorsorgende Eigenverantwortung ist aber die eigentliche gelebte und dauerhafte Mitmenschlichkeit, sie ist wahre Vorsorge anstatt unnötiger Nachsorge. Angst, Panik und Hysterie, wie sie momentan erlebbar ist, wären damit auch kaum noch bzw. nicht mehr möglich.

Aber das ist ein Thema, das die gesamte Gesundheits- und Krankheitslage und das dazugehörige Bewusstsein in der heutigen Zeit betrifft. Patienten wie Ärzte wachsen nämlich in einer Welt auf, in der es – vereinfacht gesagt - für alles eine von der Pharmaindustrie entwickelte Pille gibt. Ich bin krank, ich geh einfach zum Arzt und krieg eine Pille. Das ist ähnlich wie bei den Informationen und Meinungen: die gibt es als Allheilmittel bereits vorgefertigt im Angebot, man muss nur zugreifen. Man geht einfach ins Internet oder schaltet einfach den Fernseher an und schon bekommt man was man will. Eigenverantwortung spielt da in der Regel keine Rolle. Auch die Ärzte werden ja nicht ausgebildet, um die Eigenverantwortlichkeit von Patienten zu erhöhen, warum auch, sie hätten sonst ja kaum etwas zu tun und zu verdienen, die Krankenhäuser wäre viel weniger belegt und es würde sich auch nicht mehr wirklich viel Geld aus dem Wirtschaftszweig Krankenhaus rausholen lassen.

Ich habe mal gehört, dass naturheilkundliche Ärzte und Heiler in Tibet oftmals erst bezahlt werden, wenn der Patient geheilt oder wenigstens gesund geworden ist. Hier werden Ärzte in einem gewissen Sinne dafür bezahlt, dass sie es vermeiden, den Patient zu wirklicher Eigenverantwortlichkeit und damit zu Heilung und Gesundheit zu erziehen. Es geht hier um Erkrankungen – zum Beispiel Influenza – bei der der Patient wirklich eigenverantwortlich handeln kann, denn der menschliche Körper hat enorme Selbstheilungskräfte unter der Voraussetzung, dass der Mensch ihm das mit den zuvor beschriebenen Maßnahmen nur ermöglichen würde. Es geht nicht um eine Verteufelung der Fortschritte moderner Medizin im Bereich zum Beispiel von zum Beispiel Unfallchirurgie oder Erstversorgung von akuten Notfällen usw. Da ist die moderne Medizin in vielen Fällen ein Segen und rettet vielen Menschen das Leben, die das aus eigener Kraft in den jeweiligen Situationen hätten nicht leisten können. Aber der Großteil der modernen Medizin ist ja heute eigentlich nur eine Unterinstanz der Pharmaindustrie und daher fast immer nur in der Lage, Symptombehandlungen durchzuführen, - denn Pillen können niemals Ursachen heilen oder Eigenverantwortlichkeit wachsen lassen.

Und: von den tieferen, seelisch bedingten individuellen Ursachen ganz abgesehen: auf der rein körperlichen Ebene ist die Ursache für eine viral bedingte Erkrankung wie der Influenza ein nicht stabiles, also abwehrgeschwächtes Immunsystem. Wäre es nicht geschwächt, käme es zu dramatisch weniger Erkrankungs- geschweige denn Todesfällen. Wäre die Eigenverantwortlichkeit höher, wären die Menschen gesünder, die Krankenhäuser nicht unnötig überbelegt – naja und die Pharmaindustrie nicht so profitabel. Aber: der Großteil der Menschen nimmt lieber eine Pille als sich selbst in Eigenverantwortung. Das ist leichter und geht schneller und man tut es weil man es tun kann. Die ausgebuffte und schlaue Werbung für zum Beispiel auch Pharmazeutika tut ihr Übriges indem sie dem Menschen vermittelt, dass es außer einer Pille vom Arzt oder Apotheker gar keine Alternative zum Gesundwerden- und bleiben gibt. Und Millionen von Menschen glauben der Werbung, glauben der Politik, glauben der Pharmazie, glauben den Medien, glauben dem Mainstream. Wie sagte Albert Einstein einmal so überaus treffend: „Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit – aber beim Universum bin ich mir nicht so sicher.“

Nun, sehr viele Menschen glauben gerade in sogenannten Krisenzeiten auch im Besonderen an Astrologie und an das, was Astrologen – vor allem diejenigen, die den Astromainstream bedienen – sagen. Auch in der Astrologie war und ist es immer schon so, dass Behauptungen aufgestellt werden. Behauptungen, die sehr oft aber gar nicht auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft wurden, weil sie daraufhin auch gar nicht überprüfbar sind. Weil es nur Behauptungen sind, die dem Wunschdenken oder der Phantasie eines oder mehrerer Astrologen entspringen, Behauptungen die im Mäntelchen von seriöser, ernsthafter Astrologie eigentlich doch nur plumpe Wahrsagerei oder unreflektierter Aberglaube sind. Solche Astrologen werfen dann gerne auch mit astrologischen Fachtermini um sich, um den Anschein von Fachkompetenz stabil halten zu können.

Nun, im Falle des aktuellen Corona-Hypes fühlen sich natürlich auch viele Astrologen berufen, ihren Virensenf medial zu verbreiten. Der allgemeine und vorrangige Tenor dabei lautet: Es ist ganz klar die momentane Saturn-Pluto-Konjunktion im Zeichen Steinbock! Was für ein unglaublicher Blödsinn. Eine solche Konstellation ergibt sich in wiederholenden Abständen immer wieder und keinesfalls war es immer in diesen Zeiten

so, dass typische Ereignisse – das heißt also Ereignisse, die mit dem Wesen dieser Konstellation analog in Verbindung stehen – aufgetreten sind, geschweige denn sog. Epidemien oder Pandemien. Andersrum ist es aber für mundan denkende Astrologen ein Kinderspiel, zu jeder Zeit – ich betone zu jeder Zeit! – irgendwelche Konstellationen am Himmel zu finden, die irgendwas zum Beispiel auch Schlimmes vermeintlich anzeigen müssten.

Fakt ist: irgendwas ist immer, sowohl auf der Erde als auch am Himmel. Und weil das so ist, können Astrologen einfach immer auch irgendwas finden, was ihnen in den aktuellen Argumentations- und Aussagekram und zu dem jeweiligen weltbewegenden Ereignis vermeintlich – ich betone vermeintlich - passt. Aber: ob das dann Gefundene tatsächlich inhaltlich – also in Wahrheit – genau zu dieser Zeit eine Analogie zu den Ereignissen darstellt, bleibt davon vollkommen unberührt. Oder ganz einfach gesagt: eine Behauptung ist nicht automatisch wahr, nur weil sie aufgestellt wird. Astrologen sind Meister im Aufstellen von Behauptungen – gerade wenn es um astrologische Analogien zum Beispiel zu Ereignissen geht. Und die eigentliche Unüberprüfbarkeit ihrer Aussagen umhüllt sie dabei wie ein Schutzmantel – etwas zynisch in einer aktuellen Analogie formuliert: diese besagten Astrologen sitzen sozusagen in Quarantäne und sind vor der Wahrheit bestens geschützt.

Der eigentliche Grund für die falschen Behauptungen der Astrologen ist aber ähnlich dem der Ärzte: sie haben es nicht anders oder besser gelernt! Insofern kann man weder ihnen noch den Ärzten den Vorwurf von vorsätzlicher Täuschung oder ähnlichem machen. Leider ist die Astrologenschaft auch heute noch von tiefer Unkenntnis der wahren Bedeutung von Konstellationsbildern gezeichnet – ebenso wie die Ärzte zum Beispiel in ihren universitären Ausbildungen eigentlich nichts über vorbeugende, gesunde, immunsystemstärkende Ernährung erfahren (laut einer Statistik nur maximal 5%.) Ich kann daher den astrologisch Interessierten nur empfehlen, die öffentlichen Einlassungen und Erklärungen der *Mainstream-Astrologie* auch jetzt zum mundanen Thema Corona schlicht zu ignorieren.

Was die Individual-Astrologie dagegen in detaillierter und äußerst tiefgehender Weise kann ist, Erklärungen und Begründungen und Lösungsmöglichkeiten in einem konkreten Einzelfall abzugeben: warum ist jemand krank geworden, was kann er tun um gesund zu werden usw. Das können allerdings natürlich nur diejenigen vergleichsweise wenigen Astrologen leisten, die sich unter anderem mit ihrem Tiefenwissen weit jenseits des Mainstreams etabliert haben, weil sie auch eine entsprechend tiefgehende Ausbildung genossen haben. Denen kann man dann wirklich vertrauen.